



Mit dem Hammer sehr schlagfertig: Oberbürgermeister Roland Methling (2. v. l.) zelebrierte gestern Abend den Fassanstich im Medienzelt der OSTSEE-ZEITUNG und des NDR auf der Seepromenade. Danach stieß er mit dem Brauerei-Chef Wilfried Ott (von links), OZ-Lokalchef Andreas Ebel, NDR-Chefredakteur Joachim Böskens, OZ-Chefredakteur Jan Emendörfer, dem geschäftsführenden OZ-Redakteur Wolfgang Schierenbeck und NDR-Marketingchefin Monika Muth an.

Foto: Frank Söllner



OZ-Geschäftsführer Rainer Strunk freute sich, KTC-Chef Christian Langsdorff (li.) zu treffen. Beide planten sofort ein neues Projekt.



Große Koalition an kleinem Tisch: Karina Jens (CDU, v. l.), Rainer Albrecht (SPD), Hansi Richert (?) und Peter Tasler (CDU)



Selbst das gibt's im Zelt. Gummibärchenbowle für Fiene (5), Tochter von WSC-Chef Malte Arp, die sich im Cocktailmixen probierte.



Schaute mal bei seinem Verein vorbei: Erhardt Schier (Lübzer), Hansa-Mann Peter Zeggel und Rainer Bremer (OZ-Vertriebschef, v.l.)



Mit Herz und Seele beim Warnemünder Verein – und Herz und Seele auch im Medienzelt: Hartmut Voß und Ingeborg Regenthal.



Schön – Warnemünde zeigt Tracht. Und schön wird heute auch der Niece Umgang, wissen Karin Scabarth (li.) und Astrid Voß.



Auftakt nach Maß: Warnemünder Woche geht auf Rekordjagd

Heute startet auf dem Wasser die 74. Auflage. Schon gestern Abend feierten die OZ und der NDR die Eröffnung des Medienzeltes.

Von Andreas Meyer

Warnemünde – Seit gestern Abend macht Rostock seinem Ruf als große Segelstadt wieder alle Ehre: Mit dem schon traditionellen Fassbier-Anstich im Medienzelt der OSTSEE-ZEITUNG und des Norddeutschen Rundfunks (NDR) startete die 74. Auflage der Warnemünde Woche. Und geht es nach den Veranstaltern, dann wird es in diesem Jahr noch schwungvoller, noch sportlicher und noch größer.

„Wenn das Wetter mitspielt, könnten wir in diesem Jahr erstmals an die Besucherzahlen der Hanse Sail heranreichen. Die Eine-Million-Besucher-Marke liegt in Reichweite“, verkündete Ingeborg Regenthal, Büroleiterin des Warnemünde Vereins, vollmundig. Der Verein veranstaltet das Segelfest gemeinsam mit dem Warnemünder Segel-Club. Rund 750 000 Gäste lockte das Fest 2010, dieses Jahr seien die Vorzeichen aber noch besser: „Gleich vier Bundesländer haben bereits Ferien. Und die Hotels melden, dass sie fast ausgebucht sind“, so Regenthal. Minimalziel: „Wir wollen uns steigern.“

In diesem Punkt liegt sie ganz auf einer Wellenlänge mit Oberbürgermeister Roland Methling (UFR). Schon jetzt sei Rostock „mindestens Segelstadt Nummer zwei“ in Deutschland. „Mit dem tollen Duo Warnemünder Woche und Hanse Sail wollen wir der Kieler Woche jedes Jahr ein Stück weit mehr den Rang ablaufen.“ Methling will dabei vor allem auf Qualität setzen:



Häppchen oder Sekt? André Sauck und Christin Neumann kümmern sich beim OZ-Empfang ums leibliche Wohl der Gäste. Fotos (11): O. Arscholl

„Wir müssen mehr internationale Spitzen-Regatten während der Warnemünder Woche austragen. Qualifikationsrennen für die Olympischen Spiele, aber auch Europa- und Weltmeisterschaften.“ Genau deshalb will die Stadt den Veranstaltern – dem Warnemünder Segel-Club (WSC) und dem Warnemünder Verein – stärker unter die Arme greifen: „Wir geben dieses Jahr 50 000 Euro mehr Zuschuss.“ Denn: „Rostock kann weder auf die Hanse Sail noch auf die Warnemünder Woche verzichten. Diese Feste machen unsere Stadt in aller Welt bekannt, sie locken Menschen aus ganz Nordeuropa“, betonte auch Bürgerchaftspräsidentin Karina Jens (CDU).

Sportlich spielt die Warnemünder Woche schon jetzt ganz oben

mit: „1600 Sportler nehmen an den Regatten teil“, verriet WSC-Chef Malte Arp am Rande des Festaktes im Medienzelt. „Wir haben einfach ein perfektes Revier.“ Vor allem die Laser-Segler lieben die Ostsee vor Warnemünde: Zu den Wettfahrten in diesem Jahr sind Sportler aus ganz Europa angereist. Manche trafen erst gestern nach langer Busreise aus Italien ein.

Dass es auf jeden Fall wieder ein schönes Fest für Jung und Alt wird – darin waren sich die knapp 100 geladenen Gäste beim Auftakt-Empfang der OZ und des NDR einig. OB Roland Methling, Wilfried Ott, Chef der Hanseatischen Brauerei Rostock, NDR-Chefredakteur Joachim Böskens, OZ-Geschäftsführer Rainer Strunk und OZ-Chef-

redakteur Jan Emendörfer hatten die Sport- und Spaßreigen mit gekonnten Schlägen eröffnet – unter fachkundiger Anleitung von Braumeister a. D. Rainer Bunk. Der 70-Jährige ist seit „mindestens zwölf Jahren“ jedes Jahr dabei. „Die Warnemünder Woche ist das traditionelle Familienfest der Rostocker. Die Gemütlichkeit, die Friedlichkeit zeichnen das Fest aus“, sagte OZ-Geschäftsführer Strunk – und lud alle Besucher der Woche in das große Medienzelt direkt an der Strandpromenade ein. „Wir sind seit Jahren Partner der Warnemünder Woche – und wir sind es gerne“, so NDR-Chefredakteur Böskens. Das ganze Jahr über freue sich das NDR-Team auf die zehn Tage am Meer: „Die Technik im Zelt wird von unseren Azubis aufgebaut und betreut.“ Insgesamt 30 angehende Mediengestalter und Veranstaltungstechniker sind rund um die Uhr im Einsatz, damit die Gäste an allen Tagen ein buntes Programm geboten bekommen. Die OZ berichtet jeden Tag aus der gläsernen Redaktion. Von dort schwärmen die Reporter und Fotografen aus, um die spannendsten Geschichten auf der Meile und den Regattabahnen aufzuschreiben. Auch der NDR berichtet zehn Tage live – im Radio und im Fernsehen.

An dem Empfang nahmen neben den Machern der Segelwoche auch Vertreter aus Politik, Stadtverwaltung, Wirtschaft und Vereinen teil. Bis in den späten Abend hinein stimmten sich die Besucher auf lange Tage und Nächte ein.

